



**2.4.08 – 6.4.08**  
36° Salon international des Inventions, des Techniques et Produits nouveaux  
Geneva Palexpo

**2.4.08 – 6.4.08**  
Giardina, Schweizer Gartenmesse  
Messezentrum Zürich

**3.4.08 – 10.4.08**  
BASELWORLD  
Messezentrum Basel

**4.4.08 – 6.4.08**  
4<sup>ème</sup> Montgolfiades internationales de Genève  
Divers lieux à Genève

**jusqu'au 4.4.2008**  
Julius Shulman, photographe  
Une vie pour l'architecture  
Archizoom, EPF Lausanne

**7.4.08 – 12.4.08**  
SIHH  
Geneva Palexpo

**9.4.08 – 10.8.08**  
Ferdinand Hodler – Eine symbolische Vision  
Kunstmuseum Bern

**17.4.08 – 10.7.08**  
Brick Award 2008  
Hönggerberg, ETH Zürich

**jusqu'au 25.4.2008**  
Belle vue, jeunes designers suisses  
ELAC, Lausanne

**26.4.08 – 21.9.08**  
Monika Sosnowska / Andrea Zittel  
Schaulager, Basel

**27.4.08 – 17.8.08**  
Robert Delaunay  
Hommage à Blériot  
Kunstmuseum Basel

**30.4.08 – 4.5.08**  
17<sup>e</sup> Europ'Art – Foire Internationale d'Art  
Geneva Palexpo

**bis 4.5.2008**  
Avner Ben-Gal  
Museum für Gegenwartskunst, Basel

**8.5.08 – 31.5.08**  
Les sculpteurs de Genève  
Villa Dutoit, Genève

**bis 12.5.2008**  
Action Painting  
Fondation Beyeler, Riehen

**bis 18.5.2008**  
Ad Parnassum – Die Ausstellung rund um das Meisterwerk  
Zentrum Paul Klee, Bern

**bis 18.5.2008**  
Der Himmel ist blau.  
Werke aus der Sammlung Morgenthaler, Waldau  
Kunstmuseum Bern

**bis 25.5.08**  
Wouldn't it be nice ... – 10 Utopien in Kunst und Design  
Museum für Gestaltung Zürich

**bis 25.5.08**  
Eugène Atget – Paris um 1900 (Retrospektive)  
Fotomuseum Winterthur

**28.5.08 – 1.2.09**  
Intermezzo. Die Sammlung – neu aufgemischt  
Kunstmuseum Bern

**1.6.08 – 21.9.08**  
New Ornament  
S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Basel

**4.6.08 – 8.6.08**  
Art Basel  
Messezentrum Basel

**11.6.08 – 28.9.08**  
form, color, illumination – Suzan Frecon, Malerei  
Kunstmuseum Bern

**20.6.08 – 22.6.08**  
Fête de la Musique  
Centre-ville et communes genevoises

**20.6.08 – 13.7.08**  
Zürcher Festspiele  
Tonhalle

**20.6.08 – 3.8.08**  
The Marc Rich Collection  
Kunsthaus Zürich

**bis 29.6.2008**  
Kunstmaschinen – Maschinenkunst.  
Museum Tinguely, Basel

## lonza visp



Die Burckhardt+Partner AG durfte in den vergangenen Jahren als Architekt und Generalplaner für die Lonza AG im Werk Visp einige anspruchsvolle Industriebauten planen und realisieren. Unter anderem sind dies folgende Projekte:

- E52 «SSP» (2003): ein Produktionsgebäude zur Herstellung von chemischen Zwischenprodukten und Wirkstoffen im Kleinmengenbereich und die Erweiterung E48 «PCP» (2008)
- H39 «BPM» (2004): ein Produktionsgebäude zur Herstellung von Biotechnologie-Pharmaprodukten
- H47 «API Extension FCC» (2008): ein Produktionsgebäude zur Herstellung von pharmazeutischen Endprodukten und Wirkstoffen

Die grossen, funktionalen und strengen Baukörper sowie ihre Infrastruktur-Aussenanlagen ordnen sich unübersehbar und dennoch selbstverständlich in die bestehende orthogonale Arealstruktur ein. Die klar und zurückhaltend gewählte Gestaltung der Neubauten entspricht einer zeitgemässen Industriearchitektur, die in Kontrast und Wechselwirkung zu den angrenzenden älteren Bauten und Anlagen des Werks steht.

Die innere, rational konzipierte Gliederung, Struktur und Organisation der Bauten mit Produktionsräumen, Infrastrukturbereichen und Installationszonen ergeben optimale produktionstechnische Bedingungen und ermöglichen flexible und effiziente Betriebsabläufe.

Bei den Projekten H39 und H47 stellte sich für Burckhardt+Partner eine besonders anspruchsvolle Aufgabe, denn die Lonza wollte in einer ersten Phase nur die Rohbauten mit dem statisch erforderlichen Tragwerk und mit einer dichten Gebäudehülle erstellen lassen. Dabei sollten die Gebäudestruktur und Bauweise einen möglichst flexiblen, späteren etappenweisen Ausbau der Gebäude mit Produktionsanlagen gewährleisten. Mit dieser Strategie kann die Lonza in verkürzter Zeit auf die Marktsituation und Kundennachfrage reagieren und je nach Bedarf weitere Anlagen für neue Produkte in den vorgängig erstellten (Roh-)Bauten realisieren.

Um eine kurze Bauzeit und grösstmögliche Flexibilität im Hinblick auf den späteren Ausbau zu gewährleisten und um den Brandschutzanforderungen zu genügen, wurden für die Tragkonstruktionen grösstenteils vorgefertigte Stahlbetonteile gewählt. Diese Elementbauweise ermöglicht es, auch tragende Bauteile wie Betondecken ohne grösseren Aufwand erst im Zuge der Ausbauphasen – präzise angepasst an die Abmessungen und Anforderungen der Anlagen – einzubauen. Die erstellten, «leeren» Betonstrukturen ohne Zwischendecken waren mit bis zu 27 Metern Höhe beim H47 imposante Rohbau-Innenräume.

Das Lonza-Areal in Visp inmitten der eindrücklichen, kargen Berglandschaft ist uns ans Herz gewachsen. Wir sind stolz einen Beitrag an dessen prosperierende Entwicklung leisten zu dürfen.

**Au cours des dernières années, Burckhardt+Partner SA a eu l'occasion – en qualité d'architecte et de planificateur général – de concevoir et de réaliser pour Lonza SA à Viège des bâtiments industriels complexes. Nous relevons notamment les projets suivants :**

- E52 «SSP» (2003), une unité de production pour la fabrication de produits chimiques intermédiaires et de substances actives en petites quantités, y compris une extension appelée l'unité E48 «PCP» (2008);
- H39 «BPM» (2004), une unité de production pour la fabrication de produits pharmaceutiques de biotechnologie;
- H47 «API Extension FCC» (2008), une unité de production pour la fabrication de produits finis et de substances actives pharmaceutiques.

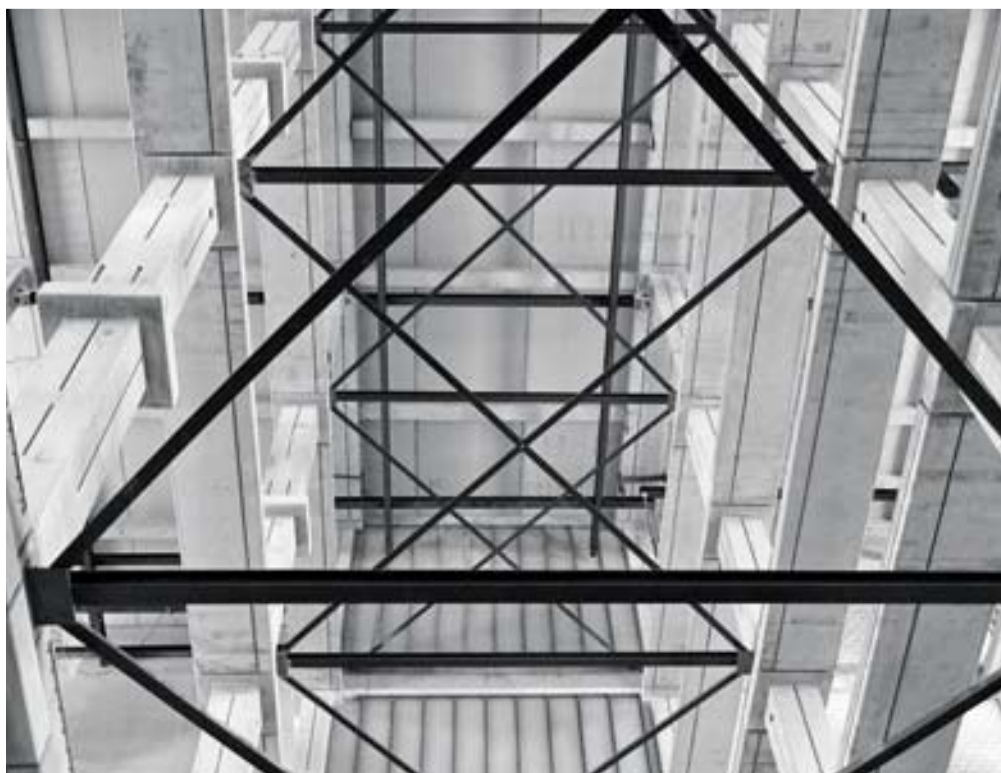
Ces imposants corps de bâtiments fonctionnels et austères, avec leurs infrastructures extérieures environnantes, se regroupent de manière évidente et en toute logique dans la structure orthogonale existante du site. La conception claire et discrète, optée pour ces nouveaux bâtiments, correspond à une architecture industrielle opportune créant un contraste et une interaction avec les bâtiments voisins plus anciens et les aménagements du site.

L'agencement intérieur de conception rationnelle, la structure et l'organisation des bâtiments abritant des locaux de production avec leurs infrastructures et les installations techniques créent des conditions de production au fonctionnement optimal et permettent des processus d'exploitation flexibles et performants.

Pour les projets H39 et H47, Burckhardt+Partner devait répondre à une mission particulièrement exigeante. Dans un premier temps, Lonza souhaitait uniquement construire le gros-œuvre avec sa structure porteuse et une enveloppe compacte. Cette structure et ce mode de construction des bâtiments devaient à terme garantir une extension future, aussi flexible que possible, par étapes successives pour accueillir des installations de production. Forte de cette stratégie, Lonza pouvait réagir à brève échéance et réaliser, en fonction du marché et de sa demande, de nouvelles installations pour de nouveaux produits dans des bâtiments dont le gros-œuvre était déjà construit.

Afin de garantir une durée de construction brève, tout en donnant une flexibilité maximale à une future extension et en satisfaisant aux exigences de protection contre l'incendie, nous avons choisi pour la structure porteuse principalement des éléments en béton armé préfabriqué. Ce mode de construction permet même d'incorporer, sans investissement démesuré – lors des phases d'extension – des modules porteurs comme des dalles de plafond en béton, adaptés sur mesure avec précision aux dimensions et aux exigences des installations prévues. Les structures en béton «vides» et sans faux-plafonds mesuraient dans le bâtiment H47 jusqu'à 27 m de haut et constituaient ainsi, de par leurs dimensions, des locaux avec un imposant gros-œuvre.

Situé au centre d'un paysage montagneux impressionnant et austère, le site de Lonza à Viège nous a vraiment séduits. Nous sommes fiers de contribuer à son développement prospère.



## Aktuelles aus Basel

Wir freuen uns über einen weiteren Wettbewerbserfolg. Unser Projekt, das den Neubau eines Pavillons und die Teilumgestaltung des St. Johannis-Park umfasst, hat den ersten Preis gewonnen. Wir haben es zusammen mit den Landschaftsarchitekten Schönholzer Stauffer entwickelt.

Im 1. Quartal 2008 feierten wir zwei Richtfeste: Das erste fand auf dem Novartis Campus für das Gebäude von Tadao Ando statt, das wir als Generalplaner und lokale Architekten bearbeiten. Der neue, dreieckige Laborbau mit einem Volumen von 110'000 m<sup>3</sup> wird in einem Jahr fertiggestellt sein. Das zweite feierten wir in Rothrist für das neue Verwaltungsgebäude der Rivella AG. Rund 100 Mitarbeiter werden noch dieses Jahr ihre neuen Büros beziehen.

Für die Roche Diagnostics AG in Rotkreuz haben wir eine Machbarkeitsstudie für ein weiteres Gebäude für Forschung und Entwicklung erstellt, das nun realisiert wird. Das erste Gebäude wird zurzeit fertiggestellt und wir dürfen bereits die Erweiterung planen. Im Frühjahr 2009 wird der insgesamt 7-geschossige Bau bezugsbereit sein.

Im Bereich Wohnungsbau haben wir zwei Baueingaben abgegeben: Im Auftrag der UBS Fund Management (Schweiz) AG entstehen auf dem Ziegelei-Areal in Allschwil 170 Mietwohnungen. In Basel bauen wir für die Basler Versicherungen bis Ende 2010 an der Ecke Riehenring/Horburgstrasse. Das erfolgreiche Wettbewerbsprojekt umfasst ein Mehrfamilienhaus mit rund 70 Mietwohnungen.

## Aktuelles aus Bern

Das Berner Team darf über mehrere neue Aufträge berichten: Auf einem Areal an der Kirchindachstrasse in Zollikofen erarbeiten wir ein Projekt für eine gemischte Nutzung mit Wohnungen, Läden und Büros. Zudem planen wir für die Spirig Pharma AG in Egerkingen einen Erweiterungsbau für Abfüll- und Verpackungsanlagen.

Nach der bereits realisierten Fassaden-sanierung an der Liegenschaft Laupenstrasse 18A in Bern, wurden wir nun auch mit dem Innenausbau betraut. Im 3. Obergeschoss entstehen dabei unsere künftigen Büroräumlichkeiten, welche wir im kommenden Oktober beziehen werden.

Im Januar begannen wir mit dem Bau der neuen Produktionshalle für die Sika Sarnafil Manufacturing AG in Düringen.

Beim Planungswettbewerb für das Bürgerspital Solothurn erreichten wir mit dem 3. Rang einen Teilerfolg. Die vier erstangierten Projekte werden nun im Rahmen eines Studienauftrages bis Ende Juni weiterentwickelt. Somit dürfen wir ein weiteres bedeutendes Spitalprojekt bearbeiten!

## Aktuelles aus Zürich

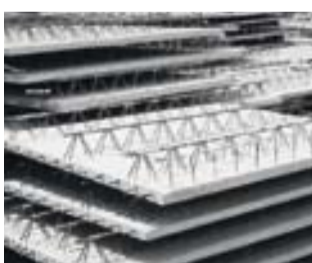
Wir freuen uns sehr über den Zuschlag zum Vorprojekt des neuen Fingerdocks B am Flughafen Zürich. Mit der Wiederaufnahme des ehemaligen Terminal B rüstet sich der Flughafen für die Zukunft und den Schengenraum.

Beim Kantonsspital Zug in Baar finden die letzten Arbeiten und Inbetriebnahmen statt. Im April wird das Projekt dem Kanton offiziell übergeben.

## Actualités de la Romandie

L'entreprise Fanuc GE CNC, qui conçoit et fabrique des produits et des solutions d'avant-garde dans le domaine de l'automation, a décidé de construire près de Bienne son nouveau centre administratif pour la Suisse. Ce bâtiment regroupera ses différentes divisions et permettra en même temps une meilleure visibilité du groupe en Suisse. Le rez-de-chaussée sera composé d'un show-room, d'une salle d'écolage, d'une zone de stockage, de locaux techniques et de bureaux. L'étage abritera des bureaux, des salles de conférences ainsi que la cafétéria, soit une surface d'environ 2'300 m<sup>2</sup>. Ce projet, planifié depuis le printemps 2007, devrait s'achever courant 2009.

Parker Hannifin Corporation, fournisseur de composants industriels de mouvements et de contrôle, entend déplacer son siège européen de Grande-Bretagne en Suisse, pour regrouper sa force de vente européenne. A cet effet, Parker a acquis plusieurs parcelles totalisant 44'000 m<sup>2</sup> sur la commune d'Étoy. Les locaux hébergeront quelques 125 collaborateurs. À terme, l'entreprise envisage de tripler cette capacité d'accueil, aucune date n'est encore arrêtée. Burckhardt+Partner SA et Westlake, Reed, Leskosky (USA), ont été mandatés comme architectes pour la conception de ce bâtiment.



Christoph Frey  
Dipl. Architekt ETH/SIA



Andreas Kaufmann  
Dipl. Architekt ETH/SIA



Jürg Tischhauser  
Architekt



Dieter Weingardt  
Dipl.-Ing. Architekt TH

**Burckhardt+Partner AG**  
Architekten Generalplaner  
Basel Bern Genf Lausanne Zürich

Dornacherstrasse 210  
CH 4002 Basel  
Telefon +41 61 338 34 34  
Fax +41 61 338 34 35  
basel@burckhardtpartner.ch

Galgenfeldweg 16  
CH 3000 Bern 22  
Telefon +41 31 335 21 11  
Fax +41 31 335 21 55  
bern@burckhardtpartner.ch

Neumarkt 28  
CH 8022 Zürich  
Telefon +41 44 262 36 46  
Fax +41 44 262 32 74  
zuerich@burckhardtpartner.ch

**Burckhardt+Partner SA**  
Architecture et planification générale  
Bâle Berne Genève Lausanne Zurich

14 avenue Industrielle  
CH 1227 Carouge-Genève  
Téléphone +41 22 308 14 00  
Télécopie +41 22 308 14 01  
geneva@burckhardtpartner.ch

Rue du Maupas 34 - CP 232  
CH 1000 Lausanne 22  
Téléphone +41 21 644 03 00  
Télécopie +41 21 644 03 01  
lausanne@burckhardtpartner.ch